

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **39 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

autant de sciences parcellaires dont il suffit au géographe, comme L. VON MISES l'a écrit pour l'historien, «d'acquérir un degré moyen de connaissance... qui n'excèdera pas ce qu'en possède normalement toute personne cultivée».

Dès lors, toute équivoque disparaît: la géographie a son unité. C'est une science sociale et plus précisément une science de la pratique sociale que, compte tenu de ses moyens d'action sur le milieu naturel et des rapports qui la constituent comme telle, toute société met en œuvre dans la construction de l'espace dans lequel, dialectiquement, elle s'organise pour vivre.

Notes

¹ Ce point de vue rejoint celui de EDWARD T. HALL pour qui: «aucune autre espèce ne peut rivaliser, même de loin, avec l'homme, dans l'accomplissement de son évolution par la projection de lui-même». Au-delà de la culture, p. 32. Seuil 1979.

² En fait, les rapports dialectiques entre pratique et culture sont tels que «tout progrès de l'action profite à la connaissance comme tout progrès de la connaissance profite à l'action».

³ Rappelons le mot d'EDWARD T. HALL pour qui: «parmi d'autres fonctions, la culture joue le rôle d'un écran extrêmement sélectif entre l'homme et le monde extérieur».

Literaturbesprechung

SCHILTER René/JACSMAN Janos: Ermittlung und Ausscheidung von Erholungsgebieten, ein Beitrag zur Erholungsplanung in der freien Landschaft, Studienunterlagen zur Orts-, Regional- und Landesplanung Nr. 51, ORL-Institut ETH Zürich, 1981.

Diese vor gut drei Jahren erschienene Arbeit ordnet sich sinnvoll in eine Reihe zahlreicher Publikationen ein, die am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH Zürich im Fachbereich Landschaft veröffentlicht wurden. Diese Schrift nimmt aber insofern eine besondere Stellung ein, als sie gleichsam eine Synthese aller vorherigen Arbeiten darstellt. Ueberblickt man das Literaturverzeichnis, erkennt

man das Bemühen der Autoren, die ins Unüberblickbare angewachsene Fachliteratur gezielt auf die Problemstellung "Erholungsplanung in der freien Landschaft" aufzuarbeiten. Die Arbeit der beiden kompetenten Autoren wirkt klar im Aufbau und methodisch sauber. Sehr nützlich ist das Glossar (S. 8 - 11). Somit bringt die Arbeit nicht nur eine gute zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Ergebnisse vorhandener Publikationen, sondern sie ist auch deutlich praxisorientiert. Diese leicht verständliche Schrift kann sowohl den Planungspraktikern als auch den Fachstudierenden empfohlen werden.

GH 3/84

Hans R. Volkart, Zollikon